



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

174 (28.6.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-48642](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-48642)

General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2388.

(Badiſche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Postblatt.

Telegramm-Adresse:

Journal Mannheim.

Verantwortlich:

In zeitweiliger Abwesenheit des

Chef-Redakteurs Julius Kay:

Ernst Müller,

für den Interatentheil:

Karl Kpfel.

Rotationsdruck und Verlag von

Dr. S. Haas'schen Buch-

druckerei.

(Das „Mannheimer Journal“

ist Eigenthum des katholischen

Bürgervereins.)

(Sämmtlich in Mannheim.)

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 174. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 28 Juni 1891.

Der General-Anzeiger

der Stadt Mannheim
Mannheimer Journal

Ist die verbreitetste Zeitung sowohl in der Stadt Mannheim und deren Umgebung, als auch im Großherzogthum Baden überhaupt. Der „General-Anzeiger“ ist dabei das reichhaltigste, unterhaltendste und verhältnismäßig billigste Blatt im Großherzogthum Baden. Der „General-Anzeiger“ kostet bei unserer Expedition, unseren Trägerinnen und Agenturen abonirt

nur 50 Pfennig im Monat

(ausschließlich Traggebühren).

Der General-Anzeiger

der Stadt Mannheim
Mannheimer Journal

kostet, bei der deutschen Reichspost abonirt, M. 1.90 im Vierteljahr, frei ins Haus gebracht.

Wir bitten unsere Post-Abonnenten, die Bestellung auf diese Zeitung für das neue Quartal unverzüglich erneuern zu wollen, damit keine Unterbrechung in der Zustellung entsteht.

Diese Zeitung ist unter

Nro. 2388

in der Postzeitungsliste eingetragen.

Neu eintretende Abonnenten auf den „General-Anzeiger“ erhalten unser Blatt bis zum Beginn des neuen Quartals gratis und franco zugesandt.

Die Roman-Bibliothek

des General-Anzeigers,

welche seit Anfang Januar v. J. in unserem Verlage erscheint, erfreut sich eines ganz außerordentlichen Erfolges. Dieselbe erscheint täglich in schöner Ausstattung im Umfange von 8 Seiten Octav und kostet monatlich nur

25 Pfennig,

durch unsere Mannheimer Expedition bezogen.

Auswärtige Abonnenten können dieselbe zugleich mit dem „General-Anzeiger“ durch die Postämter beziehen und es kostet in diesem Falle der „General-Anzeiger“ mit wöchentlich 6 Mal erscheinender Roman-Bibliothek vierteljährlich

M. 2.45 am Postschalter abgeholt,

M. 2.85 frei ins Haus gebracht.

Der „General-Anzeiger“ mit Roman-Bibliothek ist eingetragen in der Postzeitungsliste unter

Nro. 2389.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 28. Juni 1891

Aus der Stadtraths-Sitzung

vom 25. Juni 1891.

(Mittheilung vom Bürgermeisteramt.)

Herr Ingenieur Smrecker übersendet einige Exemplare Separatdrücke der in der Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure veröffentlichten, interessanten Beschreibung der Wasserwerksanlage der Stadt Mannheim, welche dem Archiv einzuwickeln sind.

Von Seiten des Gewerbe- und Industrievereins erging eine Einladung an den Stadtrath zur Feier der Beileidigung von Staatspreisen an die gelegentlich der diesjährigen Ausstellung von Lehrlings-Arbeiten prämierten Lehrlinge.

Die erstellte Rechnung der christlichen Friedhofs-Kasse wird Herrn Stadtrath Kay zur Vorprüfung überwiesen.

Die neue Ausstattung des Lokals der städtischen Kunstsammlung nach dem vom Stadtrath genehmigten Plan ist erfolgreich durchgeführt und ist das Colloquium zur Besichtigung der Sammlung auf den 28. d. Mts. eingeladen worden.

Bedarfs genügender Reinhaltung des sog. Dummelgarabens soll Seitens der Polizeiorgane ein scharfes Auge darauf gerichtet werden, daß keine Abfälle in den freiliegenden Groben geworfen werden. Ferner wird das Groß-Wärtsamt ersucht werden, auf städtische Kosten am Ende des Dummelgarabens eine Warnungstafel anbringen zu lassen, welche das Ablagern von Abfällen etc. bei Strafe verbietet. Diese Maßregel dürfte nach Ansicht des Ortsgesundheitsraths genügen, um einen schädlichen oder belästigenden Zustand zu vermeiden.

Dem Gesuche des Vorstandes des 3. badiſchen Kanonier-

regiments um Erlaubniß zur Aufstellung einer Tribüne auf dem Paradeplatz, zum Aufbau von 4 Triumphbögen und zur Benützung städt. Decorationsstücke (Stangen, Stangen, Wimpeln, Bannern) hat der Stadtrath stattgegeben.

Nachdem die Lagerplätze in der Kleinen Quer-gewann sämmtlich vergriffen sind, genehmigte der Stadtrath die Herrichtung weiterer Plätze, wozu die nöthigen Geländestücken und Mittel disponibel sind. Auch wurde die Erstellung eines Ventilbrunnens als Bedürfnis erkannt. Das Tiefbauamt und das Gas- und Wasserwerk wurden mit dem Vollzug betraut.

Ueber Herstellung einer Kanalisation der Kaiserstraße mit Anschließ der Gemeinde Köstertal liegt ein Projekt vor und werden wegen des Vollzugs die erforderlichen Verhandlungen zwischen den Beteiligten stattfinden.

Die Herstellung eines Fußgängersteiges war ebenfalls Gegenstand der Beratung in heutiger Sitzung, wobei es sich namentlich um Feststellung des Weges und der Bedingungen handelte, unter denen Seiten der Behörden die Ausführung gestattet werden kann. Es ist daher zunächst an die betr. Behörde eine bezügliche Anfrage zu richten.

Im Submissionswege werden Arbeiten und Lieferungen vergeben:

Für den Erweiterungsbau des allgemeinen Krankenhauses: Die Schlosserarbeiten: Herren Schneider & Pfister, die Ländrarbeiten: Herr Josef Braun, die Rollarbeiten: Herren Bayer & Leibfried in Eglingen, die Gas- und Wasserleitungsarbeiten: Herren Gebrüder Boll.

Für den neuen Viehhof: die Abdeckplatten zur Kampenanlage: Herr Krauth in Oberbach.

Für den Neubau der Realchule: Herstellung einer Isolierlichte aus Gussabstahl: Herr Engel, die Herstellung von Asphaltwegen an der Zufahrtsstraße zur neuen Redarbrücke: Herr O. Kraß in Ludwigshafen, die Lieferung von 1500 Centner Rasenlohlen für das Kanalpumpwerk: Herr S. R. Wiederhold.

Die Ausführung der Erd-, Maurer-, Steinbauer- und Verputzarbeiten für den Neubau eines Brückenwaggonhäuschens bei der Redarbrücke: Herr V. Hammerbach.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten für den Neubau des Brückenwaggonhäuschens bei der Redarbrücke: Herr Jacob Bräud.

Georg Binder's großer London Circus beabsichtigt im Monat Juli in dieser Stadt an 2 Tagen Vorstellungen zu geben, zu welchem Zwecke der Stadtrath den freien Platz am Wasserthurm, event. den Messplatz jenseits Redars zur Verfügung stellt.

Seitens des Bezirksrathes wurde die Genehmigung dazu erteilt, daß das städt. Freibad für die Zukunft jeweils in den Sommermonaten an dem rechten Ufer des Rheines oberhalb der Rheinschachtel gegenüber dem Weiler des Rheinparkes aufgestellt wird, wovon der Stadtrath Kenntnis nimmt.

In der Nothwendigkeit der Erstellung von sog. Abstellplätzen beim Personenbahnhof im Schloßgarten und der hierdurch im Interesse des Verkehrs notwendig werdenden Verbreiterung der dortigen Bahnunterführungen ist abermals eine Vorstudie an die Generaldirektion der Groß- und Staatsbahnen zu richten, da diese Behörde nicht beabsichtigt, die Verbreiterungen nach dem Vorschlage des Stadtrathes zur Ausführung zu bringen.

An Stelle des Herrn Sekretärs Siegel, welcher dieses Amt aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt hat, wurde Herr Philipp Striebig zum Sekretär des Verwaltungsrathes der freiwilligen Feuerwehr ernannt.

Für die in Realgymnasium befindlichen physikalischen, chemischen, mathematischen etc. Instrumente wurde ein neues Inventar aufgestellt, und von den Herren Gebrüder Buddeberg taxirt, welches zur Vorlage kommt, und dem städtischen Inventar anzuschließen ist.

Seitens der Armen- und Kranken-Commission wurde die Einführung der Wasserleitung im Isolierhospital beantragt, der Stadtrath stimmt diesem Antrage zu und ersucht zunächst an die Direktion der städtischen Gas- und Wasserwerke das Ersuchen um Vorlage eines Kostenboranschlags.

Aus dem Berichte der Verwaltung des allgemeinen Krankenhauses über die Bevölkerungsverhältnisse daselbst ist Folgendes zu entnehmen:

Stand Ende März 1891	284	Personen
Zugang im April 1891	357	„
zusammen	641	„
Abgang im April	360	„
Stand Ende April	281	„
Zugang im Mai 1891	260	„
zusammen	541	„
Abgang im Mai	280	„
Stand Ende Mai	261	„

Generalsynode der evangelischen Landeskirche. Die 6. Sitzung wurde vorangetragen um 9 Uhr in Karlsruhe durch den Präsidenten Dr. Lammert mit Gebet eröffnet. Stadtpfarrer Schmidt hatte über das Geses vom 5. Aug. 1882, betreffend Regelung der militärkirchlichen Verhältnisse innerhalb des Großherzogthums Baden, zu berichten und empfahl im Namen des Ausschusses folgende Resolution zur Annahme: Die Generalsynode erkennt in Uebereinstimmung mit der Kirchenregierung an, daß in Folge des Reichsgesetzes vom 3. Mai 1890 über die Veränderung des Militärstrafgerichtsverfahrens (§ 1) das kirchliche Geses vom 5. August 1882, die Regelung der militärkirchlichen Verhältnisse im

Großherzogthum Baden betreffend, seine Anwendbarkeit verloren hat und daß jetzt alle mit Pension verabschiedeten Offiziere (Offiziere a. D.), sofern sie zu unserer evangelischen Landeskirche gehören, als Mitglieder der evangelischen Zivil-gemeinde ihres Wohnortes zu betrachten sind. Zugleich ersucht die Generalsynode den hohen Oberkirchenrath, diese Sach-lage der Landeskirche in geeigneter Weise bekannt zu geben. Die Resolution fand ohne Debatte einstimmige Annahme. Es folgte die Beratung über eine Bittschrift mehrerer Geistlicher aus der Diözese Oberheidelberg um Abänderung der Verfassung § 82. Die Bittschrift zielt darauf ab, die Wahl von Pastoren in die Generalsynode zu beschränken. Im Namen des Ausschusses beantragte Oberbaurath Baumeister als Berichterstatter, über die Bittschrift zur Tagesordnung über-zugehen, was auch geschah. Deman Mittel berichtete darauf über die Vorlage betreffs Vorrückens oder Wals bei Er-hebung von Pfarren in Gemeinden mit mehreren Pfarren oder Bründetausch. Der Antrag des Ausschusses, der Vor-lage zuzustimmen, fand ohne weitere Erörterung Annahme. Ueber das weiter vorliegende Geses betreffend die Beamten der evangelisch-protestantischen Landeskirche in Baden hatte Rotariatsinspektor Kratt zu berichten. Dasselbe lautet fol-gendermaßen: Artikel 1. Hinsichtlich der rein kirchlichen Beamten finden das staatliche Beamtengeles, die Gehaltsord-nung und das Statut vom 24. Juli 1888 nebst den dazu ergangenen Vollzugsbestimmungen mit folgenden Maßgaben sinntermäßige Anwendung: 1) Der Evangelische Oberkirchenrath übt die in dem staatlichen Beamtenrecht der Zuständigkeit der Ministerien zugewiesenen Befugnisse aus. 2) Die aus Anlaß der gesetzlichen Vorschriften über Versorgungsgeld und Wit-tenpensionsbeitrag zu vollziehenden Einnahmen und Ausgaben sind für die Beamten des Evangelischen Oberkirchenrathes in der kirchlichen Regierkasse, für die Beamten der evangelischen Kirchenbauinspektionen in der kirchlichen Baukasse zu vollziehen. Die Rechte und Pflichten der geistlichen Mitglieder des Ober-kirchenrathes gegenüber der Geistlichen Wittwenkasse werden durch die kirchliche Regierkasse übernommen. 3) Als kirchlicher Disziplinarrath wirkt der Evangelische Oberkirchenrath unter Ausübung der Mitglieder des Generalsynodalausschusses. 4) Der Gehaltsstatut für die rein kirchlichen Beamten richtet sich nach der Anlage. Artikel 2. Diese Bestimmungen treten mit Beginn vom 1. Januar 1890 rückwirkend in Kraft. Der auf Annahme des Geses gerichtete Antrag des Ausschusses wurde angenommen. Schließlich folgte der Bericht über das Budget des Evangelischen Oberkirchenrathes für 1891/96 nebst dem Gesegentwurf die allgemeinen kirchlichen Ausgaben und deren Deckungsmittel. Dem Antrag des Berichterstatters Rotariats-inspektors Kratt folgend, wurden beide Vorlagen gutgeheißen und die Sitzung darauf geschlossen.

Die 3. Abtheilung des 1. badiſchen Feld-Reg. Nr. 14 zieht heute Sonntag gegen Mittag in die hie-sige Garnison ein. Vergangene Nacht wurde die Abtheilung in Wiesloch einquartiert.

Der Tabak bezieht sich die Zeitschrift für Tabak-bau, Tabakhandel und Tabakindustrie, welche von Herrn Dr. Landgraf in Mannheim, Syndikus der hiesigen Handels-kammer, und Herrn Hofrath Dr. A. Just, Professor der Botanik an der technischen Hochschule in Karlsruhe und Vor-stand der dortigen Groß- landwirtschaftlich-botanischen Ver-suchsanstalt, vom kommenden Herbst an herausgegeben wird. Sechs Hefte mit etwa 25 Bogen Text in 8^o bilden den jähr-lichen erscheinenden Band. Abonnementspreis 12 M. pro Jahr. Verlag von Arnold Bergsträßer in Darmstadt. Das erste Heft wird im Oktober des laufenden Jahres erscheinen. Diese Zeitschrift soll nicht vereinzelte Tagesfragen behandeln, son-dern voll abgerundete und abgeschlossene Aufsätze über Tabak-bau, Versuchswesen, Tabakhandel, Fabrication, Bölle u. dergl. bringen. Außerdem soll in kürzeren Mittheilungen über ältere und neuere Literatur berichtet werden, ebenso sollen Corre-spondenzen aus den verschiedenen Tabakgebieten in der Zeit-schrift ihre Stelle finden. Die Zeitschrift wird aber wie den Tabakbau nicht weniger auch die weitere Verarbeitung der Tabakpflanze als Rauchtabak, Schnupftabak, Cigaretten, Ciga-retten, sowie die Ueberführung dieser Erzeugnisse in den Kon-sum in das Bereich ihrer forschendsten Betrachtung ziehen, überhaupt alle auf den Tabakhandel, den Tabakbau und die Tabakindustrie bezüglichen Gebiete kultivieren und alle ein-schlägigen Fragen eingehend behandeln.

Bergungsgang nach Frankfurt zur elek-trischen Ausstellung etc. Wie aus unserem Interatentheil ersichtlich ist, wird ein von dem S. O. K. n. F. S. H. Reise-bureau in Frankfurt organisirter Bergungsgang nächsten Sonntag, 5. Juli dorthin abgehen. Die Fahrpreise sind außerst billig. Der Zug trifft früh in Frankfurt ein und fährt so spät zurück, daß den Teilnehmern Zeit zur Be-rückung bleibt zur Besichtigung nicht allein der elektrischen Ausstellung, sondern der vielen anderen Sehenswürdigkeiten Frankfurts. Der Tag ist insofern höchst günstig gewählt, als Vormittags in den Balmen- und Zoologischen Gärten, sowie auch in der Ausstellung selbst, der Eintrittspreis nur je 20 Pfennig beträgt. Eine große Anziehungskraft dürfte auch die am 1. Juli gegenüber dem Ausstellungsbau, ihre Vor-stellung beginnende Beduinen Caravane ausüben. Im Frank-furter Overhaus gelangt Abends das arthartige Ausstel-lungsstück „Excellior“ zur Aufführung. Der Besuch daselbst wird den Teilnehmern durch die spät gelegte Rückfahrt des Extrazuges ebenfalls ermöglicht werden, so daß der Besuch Frankfurts an fragl. Tage ein nach jeder Richtung hin sich als höchst interessanter und lohnender erweisen dürfte.

Von einem fürchtbaren Vollenbruch ist der wes-liche Theil der böhmischen Palz am vergangenen Donnerstag Abend heimgejagt worden. In Hagen bühl überfluthete das Wasser nicht bloß die tieferliegenden Straßen und Döfe, sondern auch große Felderstrecken und Wiesen, welche letztere größtentheils mit Heu belegt waren und heute noch unter Wasser stehen. Getreide- und Kartoffelfelder, besonders auch die Tabakpflanzungen haben sehr gelitten. — In Nieder-

so bald die Blitze und Donner es fürchtlich und der Regen so in Strömen herab. Plötzlich wälzte sich eine fast haushohe Wassermasse, das Trüben von einem Berge bis zum andern anflüchtend, gegen unter Dorf. Eine Wappel, die oberhalb des Dorfes an einer Kette befestigt war, wurde von der Wucht der Wassermassen abgerissen und abwärts getrieben. Dabei rief sie mit einem Ende gegen ein nahe am Gailbach gelegenes Haus. Der Knirsch war zu hart und das Haus mit seinen schwachen Mauern mußte weichen. Ein 18jähriger Bursche rettete sich mit knapper Noth, die Mutter (eine Witwe) und ein 11jähriger Bub wurden von den Wellen mit fortgerissen und ertranken. Die Frau wurde gleich aufgefunden, der Knabe aber bis jetzt noch nicht. Alle an dem Wasser stehenden Häuser waren bis zum 2. Stocke, die Scheunen und Ställe bis zum Giebel mit Wasser angefüllt. In 2 Häusern mußten sich die Insassen auf den Speicher flüchten, denn sonst war kein Ausweg mehr. Die Brückenmauern sind vom Wasser weggerissen. Einzelne Mauern teilweise eingestürzt. Die Häuser sind voll Schutt und Schlamm. Thüre, Thore, Fenster etc. weggerissen. Der Anblick ist trübselig. Das Elend ist groß und reichs Hilfe notwendig. In der ungefähren 3 Minuten entfernten Eisenbahnbrücke wurde der mittlere Pfeiler weggerissen. In Zweibrücken schlug der Blitz in die Scheune des Delowmen Hofes, kündete eine große Menge Stroh und Heu und tödtete eine Kuh. Auf der Eisenbahnstrecke von Gerstheim bis Blesbrücken ist das Geselethe theils zerstört, theils überflüht. Der Dornbach ist auch bei Ernstweiler ausgebrochen. Das Thal steht unter Wasser. Der Verkehr zwischen Zweibrücken-Saargemünd kann nur bis Blesbrücken vorläufig erfolgen. — In Ernstheim schlug der Blitz in die Kirche ein. Der Strahl kam zum Fenster gegen Osten herein, wo er Blei und Glas zerschmolz. Dann riß er ein Loch in das wertvolle Oelgemälde, die Strömung des heiligen Stephanus darstellend, ließ um den Rahmen des Bildes herum, kreisförmig an dem Gefäß hinab auf den Boden, wo er ein großes Loch in einen Leinwandbrannt und den Stein unter demselben schmolz. Dann nahm er den Weg unter dem Altar durch, riß an dem Gefäß auf der Südseite Splinter ab und entwich in den Boden. — In Mittelbach kam das Wasser in Höhe von über 1 Meter heranzuwälzen. An ein Ketten war natürlich wenig mehr zu denken. Sämtliches Futter ist dahin, das noch stehende wird wohl wenig zu gebrauchen sein. — In Birkenfeld hand die Küche des Herrn Schuhmacher Dörbert in der Fiedelstraße 1,30 Meter hoch unter Wasser. Dieselbe ist gefüllt mit Schlamm und Steingeröll, welcher fukhoch angeschwemmt wurde. Eine Verbindungsmauer ist ebenfalls eingestürzt. Ein weiterer Schaden ist dem Schuhmacher Weith dadurch entstanden, daß eine Grenzmauer im Garten des Herrn L. Kopp hinter dessen neuen Fabrikgebäude einstürzte und auf einen Stall des Weith fiel, wodurch dieser zusammenstürzte.

Wälzisch-Deutsche Nachrichten.

Ludwigsbafen. 26. Juni. An der Einfahrt des Rheinens wurde heute Mittag die Leiche einer weiblichen Person gefunden. Dem Vernehmen nach ist die Aufgefundene mit der seit 8 Tagen vermissten Theresie Dlnad von Arheim (bei Randau), welche sich hier zu Besuch befand und in letzter Zeit Spuren geistiger Störung merken ließ, identisch. Die Leiche war ledigen Standes und zählt 33 Jahre.

Worms. 28. Juni. Das Haus Cornelius Hehl hat den Vorstand seines Consumvereins beantragt, die Arbeiter durch Plakate aufzufordern, ihren Bedarf an Kartoffeln für den Sommer schleunigst aufzugeben, damit durch Enarros-Käufe von auswärts billigere gute Waare in ausreichendem Maße beschafft werden kann.

Worms. 26. Juni. Gestern Abend verfuhrte ein Brauerknecht seinem Leben durch Erhängen ein Ende zu machen. Der Unglückliche wollte sich in das Herz schießen, trat aber fehl; der Schuß wurde in der Nachbarschaft gehört, man kam ihm zu Hilfe, die er zwar ablehnte, doch wurde er durch zwei Schupente in das städtische Hospital gebracht. — Ein anderer Brauerknecht verfuhrte gestern Abend in der Eberisburg sich ebenfalls zu erschießen, der Revolver wurde ihm aber von Wästen abgenommen, worauf er sich nach Hause begab.

Die Wiedereröffnung der Groß-Gemälde-Gallerie in Mannheim.

Heute Sonntag den 28. Juni wird die im Groß-Schloße befindliche Gemälde-Gallerie dem Besuche wiedereröffnet, nach dem dieselbe während der letzten Wochen eines völligen Rearrangements unterzogen worden ist. Beduufs dessen wurden vorher die Wände der drei großen Hauptsäle mit einer neuen Farbe versehen und zwar wählte man dazu an Stelle des früheren die Gemälde so unangenehm als ein tiefes (so pompejanisches) Roth, auf welchem Grunde sich jetzt die Bilder vorzüglich ausnehmen. Selbstverständlich war mit dieser Renovation, bei welcher übrigens noch verschiedene andere Verbesserungen vorgenommen wurden, auch eine gründliche Reinigung der Räumlichkeiten verbunden. Das Rearrangement nun selbst wird eben und besonders den, der unsere Gallerie von früherher kennt, aufs Angenehmste überraschen; ja man kann sagen, so erst werden wir uns all' der Kunstschätze, welche die werthvolle Sammlung birgt, recht bewußt. Nichts war notwendiger, als daß die Gemälde, von denen früher viele in unangenehmem Lichte der Beschichtigung oft schwer zugänglich hingen, einmal planvoll und ihrem Werthe nach geordnet wurden. Dies ist nun unter Leitung des Herrn Galleriedirektor C. Roux geschehen, der diese Nothwendigkeit wohl erkannt und verständigster Weise durch seine Neuordnung für die noch lange nicht genügend geschätzte Sammlung neues Interesse und Beständnis im Publikum erzeugen will. Wer hier in Kunstflüssen eingeweiht ist, wird wissen, daß in Mannheim kein Kunstgebiet so der Förderung bedarf als dasjenige der bildenden Künste, die hier im Vergleich zu Th ober und Ruff immer noch etwas zurückhaltend behandelt werden. Unsere Gemälde-Gallerie, wenn sie auch nicht übermäßig reichhaltig ist, bietet uns doch schon eine größere Zahl vorzüglicher Original- Werke von hervorragenden Meistern der verschiedensten Schulen früherer Zeiten und vermag deshalb als ein interessantes Stück Kunstgeschichte für die Vilege der bildenden Künste gewiß von erheblicher Bedeutung zu sein. Vielen Städten unseres Saallandes, die an Einwohnerezahl unter Mannheim bei Weitem übertrifft, fehlt eine derartige Sammlung gänzlich, die zu besitzen sie sich sicherlich glücklich schätzen würden. Wir haben deshalb allen Grund, auf unsere Sammlung auch den ihr zukommenden Werth zu legen und alle Bemühungen mit Dank aufzunehmen, die zur Verbesserung und Erhaltung derselben geeignet sind. Solches wird zweifellos durch die soeben fertiggestellte Neuordnung bewirkt, durch die uns die verschiedenen hier vertretenen Schulen der Malerei in übersichtlicher, charakteristischer Weise vor Augen geführt werden. In der Mitte der großen Wand eines jeden Saales haben jetzt die werthvollsten Werke der hervorragenden Meister ihren Platz gefunden, um deren Gemälde sich jedesmal diejenigen der Schüler oder Vertreter gleicher Richtungen gruppieren. Doch ist das Rearrangement so geschickt ausgeführt, daß keines der Bilder ein Anderes schädigt, vielmehr so die an jeder Wand befindliche Gruppe von Gemälden einen harmonischen Gesamteindruck macht. Von den sieben Sälen der Gallerie sind so 5 neu geordnet worden nachdem über die Hälfte der mit der Zeit verfallenen Bilder gereinigt wurde, die meist nun in ganz wunderbar frischen Farben erscheinen. Nur die beiden ersten Säle blieben unverändert. Im dritten Saal werden wie gleich beim Eintreten durch die Neuaufrichtung der großen, altdeutschen Kirchenbildern (Dar-

stellungen aus dem Leben der Maria) überaus, womit endlich den herrlichsten Beleg der Sammlung der ihnen zukommende Platz angewiesen wurde. Der ganze dritte Saal ist überhaupt den älteren deutschen Meistern allein gewidmet, von denen sich hier eine Anzahl guter Original- Werke befinden. Sodann ist der kleine vierte Saal dazu benützt worden, mehrere Copien nach italienischen Meistern und einige nicht sehr hochwerthige Werke italienischer Maler unterzubringen, während weiter im fünften Saal die Werke der vorhandenen Original- Werke der italienischen Schule zusammen mit den Kunstschöpfungen französischer Meister ihren Platz fanden. Hieran schließen sich die drei neuergerichteten Hauptsäle von denen zwei die Gemälde der zahlreich vertretenen holländischen Maler und der letzte diejenigen der flämischen Meister inne haben. Dieser letzte Saal bildet in seinem Rearrangement jedenfalls die Krone der ganzen Gallerie. Hier wurde durch die mit feinstem Geschmac bewirkte Zusammenstellung der in ziemlich reicher Zahl vorhandenen Kunstschöpfungen flämischer Schule, von denen jede auch für sich zu hoher Geltung kommt, eine besonders schöne Gesamtwirkung erzielt, die gleich beim Eintritt mächtig festsetzt und wohl den überausgehenden Beweis liefert für die Nothwendigkeit und das treffliche Gelingen der neuen Anordnung überhaupt. Der Galleriedirektor C. Roux gebührt somit für seine künstlerisch vorzügliche Leitung des Ganzen, wozu größte Sachkenntnis und sorgfältigste Eingehen auf jedes Einzelne der zahlreichen Kunstwerke erforderlich ist, gewiß der rühmlichste Dank unseres kunstsinigen Publikums, der sich nicht besser bekunden konnte, als durch immer eifrigeren Besuch der werthvollen Sammlung. — Mit der Eröffnung der Gallerie wird heute auch die städtische Gemälde-Sammlung dem Besuche wieder erschlossen. Auch hier wurde im neuergerichteten Saale eine andere Ordnung der Gemälde vorgenommen, unter welche die in letzter Zeit erworbenen Meisterwerke von Grüner, Gebler u. s. w. einzureihen waren. Ein Theil der kleineren Bilder hat jetzt im Vorraum den für die Beschichtigung günstigsten Platz gefunden. Im Ganzen genommen verdient auch das neue Rearrangement der städtischen Sammlung abgesehen von wenigen Einzelheiten, über die sich vielleicht streiten ließe, Anerkennung und Befall. oo.

Mannheimer Handelsblatt.

Δ Mannheimer Effectenbörse vom 27. Juni.
An der heutigen Börse notirten: Brauerei Schwabingen (Traumann) wurden zu 40 pSt., Verein chemischer Fabriken, Vorkursaktion zu 106.50 und Landauer Volksbank zu 122.25 ausgelegt. Badische Rud- und Rittersicherung waren zu 325 gesucht, Badische Brauerei notirten 62.10 G., 63 P. Berliner Börse vom 27. Juni.

Die Geschäftslust an der Börse hält an und selbst die mehrfach besprochene Ultimovorgabe konnte keine Bewegung hervorbringen. Geld war diesmal eher gefragt und zeigte sich für einzelne Berthe Stückaufschlag. Noten mußten auf Lösung großer Bauforderungen und theure Reports empfindlich nachgeben und sind weiter matt. Kohlen liegen auf ungenügender Beurtheilung des Marktes und Gerüchte betr. Nachlassen der Nachfrage schwach und sind im Cours geworden. Eisenwerthe sind im Einklang mit der schlechten Lage der Eisenindustrie nicht fest, namentlich Bochumer mußten heute hart nachgeben, auf verkehrte Gerüchte und die Meldung aus Stuttgart. Bahnen liegen ruhig, Franzosen sind recht fest, Lombarden dagegen angeboten.

Banken verkehrten in ziemlich ruhiger und stabiler Haltung, Commandit konnten heute sogar ziemlich fest einsehen, mußten bald aber auf den Bochumer Rückgang ca. 2% nachgeben. Man schließt auf der ganzen Linie recht matt.

Schluss: Credit 181%, Commandit 178%, Handelsgesellschaft 130%, Dresdener 140%, Laura 117%, Dortmund 87%, Bochumer 111%, Ost-Preussener 137%, Siberia 165, Harpener 165, Marienburger 69%, Noten 232%.

Pfaff-Nähmaschinen
nur allein zu haben bei
Martin Decker A 3, 4
11449

L. J. Peter, Hof-Möbelfabrikant,
Mannheim.
Fabrik und Lager C S. 3. 10615
Uebernahme von kompletten Wohnungs-Einrichtungen in der einfachsten bis zur reichsten Durchföhrung.
Großes Lager fertiger Möbeln.
Eigene Atelie für Entwürfe
Möblirungs-Pläne, Sitzge, Voranschläge etc. stehen zur Anbahnung von Geschäften kostenlos zur Verfügung.

Adolf Bieger Herren- und Damen-Perf. P 3, 13
Planen, neben Hotel Kaiserhof, 10658
Die beste Seife der Welt!
DOERINGS SEIFE
muss man kaufen, wenn man infectiöse Entzündungen, als durch gerissene Haut, aufgesprungene Hände entstehen können, vermeiden will. Doerings Seife ist so mild, dass sie selbst 11059
die zarteste Haut nicht angreift.
Ihrer züchtigen wegen geeignet wie keine andere für Jedermann, selbst für die arbeitende und stenende Klasse. Zu haben in Parfümerien, Drogerien und Colonialwaren-Handlungen.

W. Lustnauer's Institut
für Schön- und Schnellchrift
nach streng systematischen Regeln.
„...wichtigsten Punkt hinsichtlich ich mich...“
Stadt mehrere Kurse meines Schreibe- und Rechtsunterrichts zu ertheilen.
Meine Wohnung und Bureau befindet sich
M 3, 7, 2. Stock.
Som 26 Juni ab
Sprech- & Unterrichtsstunden
täglich von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 10 Uhr Abends.
Durch Erzielung der besten und ausföhrlich gänzlich Resultate hatte ich die Ehre, der Mitgliedschaft von Kaufmännischen Vereinen Unterricht zu ertheilen und erhielt im Jahre 1874 Seine Kgl. Hoch. der Erbprinz Friedrich einen 14stündigen Coursus nach demselben System vorüber in Atele bei mir aufzuheben. 12879
Ich leiste absolute Garantie für Umänderung jeder schlechten Schrift nur in Folge meines eigenartigen Systems.
Unterricht in Deutsche, Latein, Französisch, Ronde- u. Bierchrift, 500 notariell beglaubigte Probechriften und Atele.
Hochachtungsvoll
W. Lustnauer,
Kalligraph und gerichtlich beeidigter Schriftsetzer an den Landgerichten in Freiburg und Straßburg i. E.

Schloss-Hötel Heidelberg.
Prachtvolle Lage am weltberühmten Schlosspark. Mäßige Pensionspreise. Aufenthalt auf der großen Hotelterrasse. Abends unvergleichlich märchenhaft schön. 11028
Hötel Bellevue Heidelberg.
Familienhötel u. Pension I. Ranges. Mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet. Mäßige Pensionspreise. Prachtvolle Lage inmitten der weltberühmten Heidelberger Landschaft und am Schlosspark. Omnibus zu allen Zügen am Bahnhof.

Pension Speyererhof bei Heidelberg,
seit 21 Jahren Pächter L. Busch.
Der Speyererhof ist seiner Lage nach einer der schönsten und beliebtesten Ausflugsplätze Heidelberg und Umgebung, eine halbe Stunde vom Bahnhof entfernt, umgeben von Lammwäld und Park-Anlagen. Mittagstisch von 6 Sängen um 1 Uhr & Couvert 2 Mark. 10823
Reine selbstgezogene Weine. 24 comfortabel eingerichtete Zimmer mit 40 Betten. Pensionspreis 5 Mark pro Tag.
Telephon-Verbindung.

Badischer Schwarzwald Bubenbach. 8172 Fuß über dem Meere.
Gasthof & Pension zum Adler.
1/2 Stunde v. Station Neustadt (Höllenthalbahn). Prachtvolle, geschützte Lage. Herrliche, weitläufige Lammwäldungen, anstehend an den Ort. Hübsche, schattige Waldpavillone. Ausblick auf die Alpen in unmittelbarer Nähe. Großer Garten mit gedeckter Halle beim Hause. Schöne, hohe Zimmer, Dependancen. Vorzügliche Bergkurg bei mäßigen Preisen. Frische Kuhmilch zu jeder Tageszeit. Post und Telegraph im Hause. 9204
Ad. Juele, Eigenthümer.

Höhen-Luft-Kurort Schönmünzach.
Schönster Theil des oberen Rurgthals.
Hötel und Pension Waldhorn
mit Dependancen (Villa)
mit 52 gut eingerichteten Fremdenzimmern mit Balkon, rings von schönen Lammwäldungen und Berg umgeben. Touristen erhalten Begleitung über Rummelsteine, Bornschgründe nach Murrthalen (welche jeden Führer entbehrlich machen) gratis. 7057
Während der Saison regelmäßig ange-nehmer Privatwagenverkehr von Gerndach bis Bubenbach nach Schönmünzach u. umgekehrt.
Eigenthümer C. Scherer.

Restauration zur Starkenburg
H 3, 20 Jungbuschstraße H 3, 20.
Empfehle gute warme und kalte Frühstücke, Mittagstisch in und außer Abonnement zu 50 und 70 Pfg. Reine Weine, sowie f. Lagerbier (Eichbaumbräu). La. französisches Billard.
9658 Ph. Wilhelm.
Abonnement zum Mittagstisch werden noch angenommen.

Weinrestaurant zum „goldenen Becher“
Ludwigshafen
(Ecke der Lagerhäuser- u. Scheinstraße)
empfehle vorzügliche Pfälzer- und Rheinweine, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. 9773
Bei ausnehmender Bedienung steht geneigter Besuch entgegen.
Geinrich Knöbele, Restaurateur.
Garantirt reichten
Ungarwein
liefert im Faß
Rafael Wilczek, Kaposvár (Ungarn.)
1890er Mt. 40-50.
äl. Jahrg. Mt. 50-80.
Ausbrüche Mt. 100-300.
Als Promotor bei Budapest. 9282

Neu eröffnet! **Conditorei M. Betsch** C 3, 24. Mannheim. C 3, 24.
unter Leitung des Herrn L. Sutter, früher Inhaber der Conditorei, n. 7 empfohlen: 9747
Kaffeegebäck, Desserts, feine Torten etc.
Fleischpastetchen
von 10 Uhr morgens ab täglich frisch.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.
Bringe hiermit zur allgemeinen Kenntniss, daß ich infolged der Auflösung der Musikalienhandlung von S. Fr. Schuster (C. Geibel) unter künftiger Uebernahme sämtlicher Vorräthe, beide Geschäfte vereinigt, nach der Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße) verlegt habe.
Der nunmehr bedeutend erweiterte Lagerbestand ermöglicht, allen Anforderungen auf das Prompteste zu entsprechen. 11954
Fr. Doert, Musikalienhandlung, Karlsruhe.
NB!!! für die Firma S. Fr. Schuster (C. Geibel) bestimmten Aufträge bitte ich, weil nach Erlöschen der Firma solche nicht mehr berücksichtigt werden, an meine Adresse zu richten.
Kataloge werden gratis und franco
Neuheit ersten Ranges! Haupt-Niederlage
Triumphstuhl von über 100 durch
Seither's Harmonistuhl **Carl Komes,**
MANNHEIM 2443
P 2, 1. Filiale Baden-Baden
Zur Bade-Saison empfehlen
Gummi-Badehauben- & Hüte, Schwamm-, Kamm- & Seifentaschen, Badeschuhe & Frottirhandschuhe
in großer Auswahl. 10933
P 2, 14. Hill & Müller. P 2, 14.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung. Maul- und Klauen- seuche betr. (174) No. 64717. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in Badenheim die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist.

Strickungs-Ankündigung. Auf Antrag des Konkursverwalters Herrn Rechtsanwalt Dr. Friedrich Fürtz verweigere ich am

Freitag, den 10. Juli 1891, Nachmittags 2 Uhr an meinem Bureau dahier Altera E 5 No. 1 die nachbenannten, zur Konkursmasse des verstorbenen Kaufmanns Max Köhler hier gehörigen Gegenstände:

a. Das Wohnhaus dahier, Altera E 5 No. 14 (früher No. 10) sammt liegendstättlicher Zubehör, im Maße von 185,13 qm, mit Vorgarten von 88,41 qm, neben selbst und Friedrich Lehr, tagirt zu 54000 M.

b. Das Wohnhaus dahier, Altera E 5 No. 15 (früher No. 10a) sammt liegendstättlicher Zubehör, im Maße von 185,13 qm, mit Vorgarten von 88,41 qm, neben selbst und Jacob Faber, tagirt zu 58880 M.

c. Das Wohnhaus dahier, Altera E 5 No. 18 (früher No. 13) sammt liegendstättlicher Zubehör, im Maße von 328 qm, neben Friedr. Lenz und Karl und Friedrich Bender, tagirt zu 60000 M.

Zusammen 167880 M. sage: Einmahlhundertsechzigtausend achthundert achtzig Mark.

Dabei wird der endgiltige Zuschlag dem sich ergebenden höchsten Gebot ertheilt, wenn solches die Schätzung erreicht. Eine zweite Versteigerung der Gegenstände wird nicht stattfinden.

Sollte deshalb das höchste Gebot den Anschlag nicht erreichen, so erfolgt zwar der Zuschlag, allein es wird die Genehmigung des Gläubigerausschusses vorbehalten und es bleibt bis zur endgiltigen Entscheidung des Gläubigerausschusses der Steigerer an sein Gebot gebunden.

Die Bedingungen können jederzeit sowohl bei mir, als auch bei Herrn Rechtsanwalt Dr. Friedrich Fürtz B 2 No. 2 eingesehen werden, auch kann mit Herrn Rechtsanwalt Dr. Friedrich Fürtz ein Privatkauf abgeschlossen werden.

Mannheim, 25. Juni 1891. Großh. bad. Notar. Mattes.

Öffentliche Zustellung. In Folge richterlicher Verfügung wird dem Steinweg Martin Stadler hier, das im Stadtplatz-Brate dahier

Litra EF 1 Nr. 1a gelegene Wohnhaus, geschätzt zu 118000 Mark, am Montag, den 12. Juli 1891, Nachmittags 2 Uhr im Rathsaule dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag, dem sich ergebenden höchsten Gebot ertheilt wird, auch wenn solches die Schätzung nicht erreicht.

Diesem erhält die an unbekanntem Ort abwesende Pfandgläubigerin Katharina geb. Reitz, Ehefrau des Steinwegers Max Schneider, von Mannheim mit dem Ansehen hierdurch Nachricht, daß sie einen im Amtsgerichtsbezirk Mannheim mobiliaren Zustellungsbevollmächtigten zu ernennen habe, worüberfalls sie alle andern in dieser Angelegenheit ihr zu gebenden Nachrichten lediglich durch Anschläge an der Gerichtstafel zu stellen werden.

Mannheim, den 24. Juni 1891. Der Vollstreckungsbeamte: Großh. Notar: Mattes.

Vergabung von Straßenarbeiten. Nr. 1139. Die Ausführung der Pfasterarbeiten zur Verhellung der Straße für die beiderseitigen Auffahrten zur Rehdarbrücke bestehend in:

ca. 400,00 qm. Melaphyrpflaster, ca. 150,00 qm. Ampfelpflaster, ferner das Besetzen von ca. 550,00 ldm. Granitbordsteinen und ca. 600,00 ldm. Sandsteinampfelpflaster sollen im Submissionswege vergeben werden.

Angebote, welche nach Einzelpreisen gestellt sein müssen, sind portofrei, verriegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis

Öffentliche Versteigerung. Am Dienstag, den 30. Juni d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr werde ich im Vollstreckungswege im Pfandlokal T 1, 2

1 Kleiderschrank, 1 Mahagonimode mit Marmorplatte, 1 Schreibmode und 1 aufgemachtes Bett gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Mannheim, 27. Juni 1891. Fütterer, Gerichtsvollzieher, U 2, 2.

Bekanntmachung. Am Mittwoch, den 1. Juli d. J., findet dahier ein Krämermarkt (der f. g. Johann-Markt) statt. Schmeizingen, 25. Juni 1891. Bürgermeisteramt: G. Neuling, Reichert.

Kleiderhoff - Versteigerung. Montag, den 29. und Dienstag, den 30. Juni, Nachmittags 2 Uhr werden in F 4, 14 versteigert:

Kleider, Röcke und Borhangstoffe, Handtuch, Bettuch und Schürzen, Halbleine, weiße Kretonnes, Hosen, Unterröde, Buckskin und versch. Kurzwaren. 12513 Ferd. Aberle.

Die Mannheimer Darleih - Casse nimmt Gelder an, veränderlich zu 3 1/2%, vom Tage der Einzahlung an gegen Schuldscheine von M. 100 bis M. 2000 und größere Beträge.

Mannheimer Liedertafel. Die offizielle Gewinlliste der Straßburger - Sängerkassette liegt bei unserm Vereinsdirektor Hanser, K 2, 25 zur Einsichtnahme für die Mitglieder von Loosen auf. Mannheim, 27. Juni 1891. 12561 Der Vorstand.

Gesangverein Bavaria. Heute Samstag Abend 9 Uhr Probe. Um vollzähl. Erscheinen bitten 10635 Der Vorstand.

In allen Buchhandlungen zu haben, in Mannheim bei Tobias Köpfer, Hofbuchhandlung, E 2, 4/5.

Der Lühnenzettel. 100 praf. tische Anweisungen zur Bereitung schmackhafter, gewählter und doch wohlfeiler Kost, für den bürgerlichen Mittagstisch mit besonderer Rücksicht auf den bescheidenen Haushalt. Von Hedwig Kaiser. 8. Cleg. geb. 1 Mark.

Jeder feinsten Hausfrau gewiss eine willkommene Gabe. 11239 J. Heubergers Verlag, Bern.

Zigerfinken, reizende Sänger, Chinesenfinken, afrikanische Prachtfinken, Webervögel, je 1 Paar 3 M. 4 Paar 10 M. Zebrafinken, erprobte Zuchtpaare, Paar 4 M. Zwergpapageien, Paar 6 M. Goldfingervogel, sprechen lernend, St. 4 M. Cardinale mit feuerrothem Kopf, ff. Sänger, St. 6 M. sprechende graue kahne Papageien, St. 25 u. 30 M. Graue Papageien, anfangend zu sprechen, St. 18 M. Sprechende u. singende Amazonen-Papageien, St. 25, 30, 36 M. Nachnahme. Leb. Ankunft garantiert. Gust. Schlegel, Hamburg. Neuer Steinweg 15-12300

G. Weibgen, Bahnarzt. 03, 12-14. 3179

Ausverkauf mit 20% Rabatt einer Parthie la. Kochherden unter vollkommener Garantie bei Georg Lutz, B 4, 14. 11240

Größtes Lager in Möbel, Betten, Spiegel & Matratzen bei Fr. Rötter, H 5, 2. 10884

Häuser und Güter aller Art, vermittelt 9691 J. Reinert, T 2, 8.

Goldner Stern, vis-à-vis dem Theater. Aechtes Pilsner (von der 1. Pilsener Aktienbrauerei, bestes Erfrischungs-Getränk) direct vom Faß und Abgabe in Originalflaschen. 11074

Ausschnitt nur auswärtiger Fleisch- und Wurstspecialitäten.

Wein-Karte von Louis Kochert, R 1, 1, am Speisemarkt nebst Filiale O 4, 13.

a. Rothweine. Per Flasche mit Glas. Größenhäuser 1.-, Bordeaux Medoc 1.30, Bestener Tavola 1.-, Chianti Vecchio 1.10, Montagna 1.40, Margaz Medoc 1.80, Chateau Brignon 2.-, Saltes St. Emilion mit Kapfel 2.50, Saltes St. Emilion mit weissem Siegel 1884r 3.-

b. Weissweine. Niederlage von Gebr. Oel u. Co., Deidesheim. R. 3f. Fischwein 1.-75, Dürkheimer 1.-, Bachheimer 1.20, Ungtiner 1.30, Deidesheimer 1.50, Deidesh. Hergottbader 2.-, Forster Riesling 2.50, Jesuitengarten 3.-, Langenader 3.50, Herber Ungarwein 3.-

c. Südweine. Malaga goldroth 1/2 fl. 2.50, " Sect 1/2 fl. 1.30, " 1/2 fl. 2.-, Madeira 1/2 fl. 1.10, " zum Kochen 1/2 fl. 1.60, Malwaster Achaia 1/2 fl. 1.10, Marsala 1/2 fl. 1.90, Portwein alter 1/2 fl. 3.20, Sherry ff. 1/2 fl. 1.70, " 1/2 fl. 2.80, " 1/2 fl. 1.50, " 1/2 fl. 2.80, " 1/2 fl. 1.50, " 1/2 fl. 2.50, " 1/2 fl. 1.25, " 1/2 fl. -65, " 1/2 fl. 3.50, " 1/2 fl. 3.-

Empfehle meine gut gelagerten selbstabgezogene Biere, Münchener Exportbräu 1/2 fl. 30 Pf. 1/2 fl. 15 Pf. Speyerer Exportbier (Weiß-Bier) 1/2 fl. 20 Pf. 1/2 fl. 10 Pf. für und ausländische Weine, Rheinweine, in verschiedenen Marken, Fischwein per Flasche von 45 Pf. an, Pfälzer Wein, Rothweine höchsten per Flasche von 75 Pf. an, Tokayer, Madeira, Sherry, Malaga, Portweine, altes abgelagertes Irish Whisky, Nordhäuser, Korn, Cognac, Curaco u. verschiedene Sorten Biere.

la. Mohndl Effige (Haas) sehr großes Lager in Cigarren und Garetten. Hochachtungsvoll

F. Gerich, vorm. A. Pfeffer 11263 B 5, 18.

Reparaturen an Waagen und Gewichtern werden reich und billig besorgt. Reichhaltiges Lager aller Sorten Geschäfte- und Handeltwaaren. 5222 T 2, 6. Chr. Müller, T 2, 6. Waagengeschäft und Reparaturwerkstätte.

Welcher edelgedenkende Menschenfreund will einem durch lange Stellenlosigkeit, Krankheit und Stecksall in Noth gerathenen Familienvater durch ein Darlehen gegen gute Pfanden und monatliche Rückzahlung, Gest. Offert. unt. No. 12360 an die Exp. d. Bl. erb. 12360

Feinste Pariser Gummi-Artikel vers. E. Krönig, Nagelberg. Ausführl. Preisverzeichniss über sämtliche Specialit. auch Neuheiten gratis.

Kauf von getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln. 9974 Carl Giesberger, H 1, 11.

Gekunden Geunden und bei Gr. Verjickam deponirt: 12569 ein Geldbrettchen.

Verloren Eine arme Frau verlor einen 50 Mark-Schein von E 5 bis zum Pfandhause. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl abzugeben.

Verkauft Ein Photographischer Apparat Cabinetformat nebst Chemikalien und allem Zubehör ist für 75 Mark zu verkaufen. Schriftliche und mündliche Unterweisung zugleich. 12545 A. Schmidt, Ludwigshafen, v. d. Lanstr. 3, 3. Stod.

Ein neuer Uniformrock für Eisenbahnschaffner billig zu verkaufen. 12556 Lindenhofer, Nr. 58, 3. St.

Eine complete Exercerichtung preiswerth zu verkaufen. Näheres G 3, 16. 12541 1 Rattenfänger billig zu verkaufen. 12540 K 3, 18, 4. St.

Stellen finden Wir suchen für ein hiesiges Etablissement einen tüchtigen, zuverlässigen Mann als Portier, welcher im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist. 12563 Unsere eingeschriebenen Mitglieder beistehen die Adresse auf unserm Bureau in Empfang zu nehmen.

W. Sirsch's Haupt- und Central-Bureau E 3, 2 Mannheim E 3, 2 Großer Verdienst

Achtbare, gewandte Persönlichkeiten am Verkauf von antragenden, tüchtigen Staatspapieren u. dergl. in Kreisen, die nur kleine Erparnisse u. solche in nur sehr heuchel. monatl. Einzahlungen anlegen können, werden von einem streng soliden Bankgeschäft unter äußerst günstigen Bedingungen als Vertreter gesucht. Kein Risiko! Zusatzenahme nicht erforderlich! Offerten unter 999 N. S. an Haagenstein & Vogler A.-G., Berlin S. W. 12521

für das Comptoir einer größeren Actienbrauerei wird ein junger Mann mit genügender Schulbildung als Begehling gesucht. Offerten übernimmt unter R. 1508 Rudolf Woffe, Mannheim. 12549

Wirth gesucht. Für die in nächster Nähe mehrerer Fabrikten gelegene Wirthschaft „Zur Gänzburg“ in Mannheim, wird ein geeigneter, funktionstüchtiger Wirth gesucht. Näheres B 6, 15. 7452

Ein tüchtiger Schlosser der sich über Qualification und gute Führung mit Zeugnissen ausweisen kann, findet dauernde Stellung als zweiter Maschinist bei einer größeren Actienbrauerei. Offerten mit Zeugnissabschriften (nicht Originale) übernimmt unter R. 1508 Rudolf Woffe, Mannheim. 12550

Ordentl. Mädchen, das etwas Kochen kann, sofort od. 1. Juli gef. 12543 Schweringstr. 33.

Zu vermietthen D 5, 5 der 3. Stod, 3 Zim. mer nebst Zubehör baldigst zu verm. 12551 F 3, 2 3 die Gassenwache, 3 Z., Küche, Keller u. Speicher, Wasserl., an ruhige Leute zu vermietthen. 12170 H 7, 9 1/2 St. 1 tchl. möbl. 1 möbl. 1. v. 12544 H 7, 11 b 3 St. 3. St. 1 möbl. 1. v. 12542 J 3, 21 der 2. u. 3. Stod ganz oder getheilt zu vermietthen. 12557

Zu einer Montag, den 29. Juni, Abends 7 1/2 Uhr im Saale der Liedertafel K 2, 25 stattfindenben

Beispredung wegen Erbanung einer Festhalle erlauben wir uns, die geehrten Vorstände der Vereine und Corporationen, sowie alle Diejenigen, welche sich für baldige Ausführung des Unternehmens interessieren, ergebent einzuladen. 12489

Die verbündeten Gesangvereine Liedertanz, Liedertafel, Sängerbund, Singverein.

Sonntag, d. 5. Juli 1891 Vergnügungszug nach Frankfurt a. Main und zurück zur Electricischen Ausstellung Ermäßigte Fahrpreise und sonstige Vergünstigungen.

II. G. M. 3.40 für Hin- und Rückfahrt. III. 2.10 Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. Abfahrt Mannheim (Hauptbahnhof) 7 11 früh. Rückfahrt Frankfurt 10 10 Abends. Billetverkauf: In Mannheim: Am Schalter der Hess. Ludwigsbahn und im Mannheimer Zeitungslokal. In Ludwigshafen: bei Herrn Kauer und Köhler. Diese Verkaufsstellen verabfolgen die auf den Vergnügungszug bezüglichen Programme, welche alles Nähere enthalten. Das Universal-Verkehrsbureau

J. Schottensfels & Co., Frankfurt a/M.

Ein Jeder der Nach England reist, verlange Billets über die sicherste, beste und bequemste Route

via Vlissingen (Holland)-Queenboro zweimal täglich-Grösste Dampfer auf dem Kanal. Billets auf allen Hauptstationen. Auskunft und Fahrpläne, sowie Billetverkauf bei Louis Bärenklau in Mannheim. Die Direction.

Auszug aus den Civilstandes-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh. Verkündete.

- 18. Georg Fekler, Cigarrenm. u. Marg. Louise Schornegg. 19. Jakob Reich, Tagener u. Maria Hofmann. 20. Carl Weber, Kaufmann u. Anna Maria Elisabeth Prater. 21. Heinrich Strohm, F.A. u. Barbara Wingerter. 22. Franz Kreuzer, Tücher u. Katharina Hertel. 23. Julius Albert Oder, F.-Feiger u. Eva Kath. Schwarz. 24. Aug. Wihl, Maler u. Kath. Benerden. 25. Lorenz Schmitt, Metzger u. Kath. gen. Auguste Fortler. 26. Heinrich Magin, Barbier u. Josefine Friederike Kirchner. 27. Joh. Christ. Oert, Lederfärber u. Eleonore Sohn. 28. Gg. Dimmiter, Bahnbedienst. u. Eug. Sofia Wind. Juni. 29. Joh. Gebach, Sattler m. Marg. Gemann. 30. Joh. Ant. Alois Verberich, Schlosser m. Magdalena Seel. 31. Peter Renner, Dienstknecht m. Elisabeth Stief. 32. Valent. Schneider, F.A. m. Frieda Joh. Neureuther. 33. Joh. Peter, Kellermeister m. Magdalena Stief. 34. Christ. Hoffner, F.-Feiger m. Kath. Helmbock. Geborene. 35. Marg. L. v. Georg Nicol. W. Maurer. 36. Wilhelm, S. v. Joh. Handwerker, Schlosser. 37. Robert, S. v. Michael Braun, F.A. 38. Anna Elisabeth, F. v. Jacob Reich, Tapezier. 39. Adam, S. v. Joh. Arnold, F.A. 40. Josef, S. v. Carl Neubrand, Maschinenführer. 41. Maria Wihl, Josefine, F. v. Gg. Wihl, Christmann, Tagener. 42. Carl Julius, S. v. Johann Schmet, Spengler. 43. Lucia Flora, F. v. August Renner, Kaufmann. 44. Hildegard Carolina Maria, F. v. Michael Wihl, Viehdier, Oberinspector. 45. Bernhard, S. v. Bernh. Weber, F.A. 46. Anna Marg. L. v. Bernh. Magin, Eisenbahnarb. 47. Johann, S. v. Johann Hoffner, Ruffler. 48. Rosa Karolina, F. v. Carl Ludwig Jung, Tagener. 49. Johanna Elisabeth, F. v. Joh. Adam Leibig, Tagener. 50. Eduard Ludwig Herm, S. v. Kath. Christ. Ernst Karl Hartung, Kaufmann. 51. Heinrich, S. v. Konrad Oer, F.A. 52. Anna Apollonia, F. v. Adolf Verberich, Lagermeister. 53. Paula Maria, F. v. Jakob Ruch, Eisen-Schaffner. 54. Johanna Paulina Salomea, F. v. Joh. Vogt, Eisen-Beamter. 55. Charlotte, F. v. Wihl. Becker, locomotivführer. Geborene. 56. Amalia Scherer, 43 J. 4 M. a. led. Badnerin. 57. Valentin Pfister, 52 J. a. Musikant und Tagener. 58. Elisabeth, Birner, 22 J. 9 M. a. led. Näherin. 59. Paula, 1 M. 18 J. a. L. v. Dl. Beckenburger, Schiffer. 60. Catharina, 5 J. a. L. v. Joh. Ludwig Bierling, Kohlenräder. 61. Michael Wihl, 60 J. a. F.A. 62. Barbara Ekenacht, 60 J. a. Chfr. v. Mich. Chor, Fuhrmann.

Katholische Gemeinde. Kath. Bürgerhospital. Sonntag, 28. und Montag, 29. Juni, Vormittags jeweils 7 Uhr Singmesse. Der nachmittägl. Gottesdienst fällt aus.

Untere kath. Pfarrei. 6 Uhr Frühmesse, 7 Uhr Erb. Messe, 8 Uhr Singmesse, 11 Uhr hl. Messe, 2 Beichtgelegenheit für die Firmlinge. Montag, Fest der Apostelfürsten Petrus und Paulus. 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Singmesse, 11 Uhr hl. Messe.

NB. Der Firmungsfeier wegen fällt am Sonntag und Montag das Amt und die Besser in der unteren Pfarrei aus. Laurentius-Kirche (Neckstadttheil). Sonntag, 1/6 Uhr Beicht für Firmlinge, 7 Uhr hl. Messe mit Communion, 8 Uhr Singmesse (als letzter Gottesdienst). 1/8 Uhr Aloisius-Kubacht, hernach Beicht für Firmlinge. Montag, Fest der Apostelfürsten Petrus und Paulus. Halb 6 Uhr Beichte, 7 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Singmesse. Halb 8 Uhr Besser.

Carl Held, C 3, 9

beehrt sich den Empfang der lehrerschieneuten Neuheiten in garnirten und ungarirten Damen- und Kinderhüten anzuzeigen.

Große Auswahl der neuesten Reise- und Schutzhüte.

Florentiner Schlapp-Hüte.

Knabenstroh-Hüte in allen Preislagen. Seidenstoffe u. Bänder in sämtl. Kleiderfarben. Tulle und Spitzen, Brautkränze und Schleier, Blumen und Federn.

Stickerei- u. Spitzenkleider. Trauerhüte.

Staatliche Bosnisch-Herzegowinische Tabakregie, Serajewo.

Alleinige Niederlage für Mannheim: **A. Strauss, E 1, 18, Planken.**

Nebenbeschäftigung im Vertragen von Büchern, Erledigen von Korrespondenzen u. gesuchter. Offerten unt. Nr. 11691 an die Expedition b. Bl. 11691

Eine vollst. fast neue Zimmer-Schlafzimmer (2 Betten) und Kücheneinrichtung wog. ausßerhalb zu verkaufen. Näh. U 5, 10, 3. Stod. 12528

Für die liebe Jugend
in großer Auswahl
Kinderstühle

Spezialität

deutscher, englisch- und Amerikaner Wagen	Kinderwagen bei 12071 Kühne & Aulbach Reiseartikel-Fabrik Q 1, 16 Q 1, 16 neben Herrn Korje.	Sitz- und Liege- wagen, Kastenwagen
--	--	---

Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Für alle Festlichkeiten empfehle **Wiederverkäufern** mein reich sortirtes Lager in allen Sorten **Dekorations- und Hausfahnen, in Baumwolle oder Wolle**, insbesondere als Spezialität **bedruckte Deutsche Reichs- und Preuss. Adlerfahnen, gemalte Wappenfahnen etc.** jeder Art, Wappen, Ballons etc. zu anerkannt sehr billigen Preisen. 11815

Kataloge gratis und franko!

Otto Müller,
Fahnenfabrik in Godesberg, Rheinland.

Saison-Ausverkauf.

Wegen vorgeschrittener Saison empfehle meine bedeutenden Lagerbestände in

Knaben-Anzügen und Kleidchen

in Baumwollflanell, Satins, Mousseline, Woll- u. Waschstoffen, Tricot etc.

weit unterm Kostenpreis.

Obige Artikel sind nur aus prima Stoffen hergestellt und durchaus nur elegante Formen. 12070

L. Stuhl,

F 1, 2. Breite Strasse. F 1, 2.



85 cm lang, 28 cm breit, Rhythmus polirt, 14 Tage gehend, mit Schlagwerk, zu Mt. 18.— 9268

Silberne Remontoir-Uhren für Herren und Damen Mt. 18.—, in Nickel von Mt. 9.— an bis 15 Mt. Großes Lager in goldenen Uhren, sowie Gold- und Silberwaaren zu den denkbar billigsten Preisen. Mehrjährige Garantie.

J. Kraut, Mannheim
T 1, 1, Breite Straße.

Rasier-, Friseur- und Haarschneide-Salon. Sicherheit gegen Bartflecken. Jeder Abonnent erhält gratis seine eigene Rasierunterhosen. Abonnement Mt. 1.10 für 12 Rr. Anterzigung aller künftigen Haarsarbeiten zu den billigsten Preisen. 2867

A. Nauth, Friseur,
F 4, 21,
gegenüber dem Hotel Falkenstein.

Ohne Konkurrenz. Wer Geld sparen will, beachte diese Gelegenheit.

Kinderschuhe von 1.25 Mark an.

Herren- u. Damen-Zugstiefel zu 4.50, 5, 6 bis 10 Mark.

Plüsch-Pantoffel von 3 Mark an.

Sämtliche Sorten zu denkbar billigsten Preisen. 3291

Schuh- und Stiefel-Bazar.
A. Stassen, T1 10.

Grosse Betten 12 M. (Eberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn bei Gustav Lustig, Berlin, Pringelstraße 43, part.

Preisreduktion gratis und franko. Viele Anerkennungs-schreiben.

Eine große Anzahl
Linoleum-Reste

welche sich (besonders in 1.50 m und 2 m breiten Sorten, **Delmenhorster und Nigdorfer Fabrikate**) angesammelt hat, verkaufe ich zu **bedeutend ermäßigten Preisen.** Das Verzeichnis der Maße und Restpreise kann bei mir in Empfang genommen werden.

F 2, 8 J. Hochstetter F, 2 8
Spezialität für Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen. 11410

Corsets.

Neueste Façons, reiche Auswahl und außerordentlich billige Preise in Rohr, Uhrfeder und Fischbein, per Stück Mt. 1.—, 1.50, 2.30, 2.65, 3.30, 4.—, 4.50, 5.25, Mt. 6.—
Ferner empfehle eine 12531

Neuheit Congress-Corset

welches mir zum Alleinverkauf für Mannheim und Umgebung übergeben. Bei diesem Corset befindet sich die höchst praktische, **ärztlich empfohlene**, neue Art des Schützens aller Leibstellen und Unbequemlichkeiten der bisherigen Schürmethe. Sie löst die **Schönheit der Hüfte** voll hervortreten, verhindert das leichte Brechen der Einlagen und bewirkt, daß der Rücken genügenden Halt hat. Durch vortheilhafte angebrachte Gummistücke gibt das **Congress-Corset** beim Bewegen des Körpers oben und unten nach, während es in der Taille, wo dasselbe eng an-schließen muß, durch den Gürtel nach Ver-lieben fest oder lose gezogen werden kann.

Preis acht Fischbein im Ausverkauf Mt. 4.50 Pfg. per Stück.

P. Guttmann,
Mannheim
S 1, 9 Breite Strasse S 1, 9.

Die alleinige Niederlage der

gestrickten Leinenwäsche

von **Harrer Seb. Kneipp** in Würzburg empfohlen ist bei

C 1, 7 C. Speck C 1, 7
am Paradeplatz.

Dr. Biersch, american. Dentist

wohnt jetzt
O 7, 7 1/2, Seidelbergerstraße.
Sprechstunden: Von 8-12 Uhr und von 2-5 Uhr
Sonntags keine Sprechstunden. 1218

MEY's Stoffkragen, Manschetten u. Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.

Mey's Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, dass sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun.

Mey's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz **außerordentlicher Billigkeit** unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Waschlöhn feinerer Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Aerger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinenwäsche.

Mey's Stoffkragen sind auch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters. Auf Reisen ist **Mey's Stoffwäsche** die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

Beliebte		Formen.	
GOETHE III (durchweg gedoppelt) unge-fähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 95.	LINCOLN B Umschlag 5 Cm. breit. Dtzd.: M. — 65.	SCHILLER III (durchweg gedop-pelt) ungefähr 4 1/2 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 90.	COSTALIA III conisch geschnittener Kragen, ausserordentlich schön u. bequem am Halse sitzend. Dtzd. Paar: M. 1.25.
HERZOG III Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtzd.: M. — 95.	WAGNER III Breite 10 Cm. Dtzd. Paar: M. 1.25.	FRANKLIN III 4 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 65.	
ALBION III ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 75.			

Fabriklager von MEY's Stoffwäsche in Mannheim
bei **F. C. Menger, N 2, 1. — A. Herzberger, D 4, 8. — Aug. Dreesbach, U 1, 9. — Louis Schimmer, Q 1, 4. — J. Hepp, U 1, 4. — A. Löwenhaupt Söhne. — Louis Marsteller**
7375 oder direkt vom
Versandt-Geschäft MEY & EDLICH in Leipzig-Plagwitz.

Neuheit für Damen.

Naturgetreueste Stirnlöcher, Wellenscheitel, Locken etc. aus Haar mit garantirt unverwüsthlicher Krause. 12462

Durch ein neues Verfahren wird das Haar so präparirt, daß es niemals aufreht, selbst im Wasser nicht. Sehr zu empfehlen als Schonung des eigenen Haars, zu Vermeidung von bannigen Stellen etc.

Zu meinem Schaufenster befinden sich solche Arbeiten, seit einer Woche im Wasser liegend, zur gefälligen Ansicht.

Planken, **P 3, 13 A. Bieger, Coiffeur,** Planken, **P 3, 13**
am Hotel Kaiserhof.